

Nachdem seit Jahren von der Königlichen Regierung auf die Unzulänglichkeit der hiesigen Lehrerwohnung und des Schulzimmers hingewiesen war, deshalb ein Umbau des jetzigen Schulhauses oder ein Neubau vorzunehmen sei, auch auf Beschaffung eines Schul- und Spielplatzes Bedacht zu nehmen sei, hat der Kirchen- und der Schulvorstand in einer gemeinsamen Sitzung beschlossen, einen Neubau aufzuführen. Da nun beim Bau von Rüsternhäusern der Beitragsfuß zu den Baukosten für die beiden Vorstände meistens ein sehr verquickter ist, so auch hier, aber durch die ernstlichen Bemühungen des Herrn Pastor Ahrens ist dieser Streitpunkt dadurch beigelegt worden, daß sich beide Parteien dahin geeinigt haben, daß der Kirchenvorstand zu den Baukosten $\frac{2}{3}$ und der Schulvorstand $\frac{1}{3}$ beiträgt, außerdem bekommt der Schulvorstand vom Kirchenvorstand einen Turn- und Spielplatz unentgeltlich. Mit dem Neu-

bau soll am 1. April 1903 begonnen und die Bauarbeiten so gefördert werden, daß am 1. Oktober der Neubau bezogen werden kann. Die alten Gebäude sollen auf Abbruch verkauft werden. Der Unterricht der Kinder während der Bauzeit wird im Harms'schen Tanzsaal erteilt, der Lehrer bezieht die leer stehende Helmsmüller'sche Wohnung. Der Bau wird voraussichtlich 15 000 Mk. kosten.